

# Landschaftsplan Wiek

## - Naturraumpotentiale -



### Bodenpotential

Biotische Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Bodennutzung		Flächenhafte Bodenbelastung und -gefährdung
<b>Acker</b>	Ackerwertzahl Wertstufe	
	≥ 60 sehr hoch	Intensive Düngemittel- und Biozid-eintrags, insbesondere hohes Gefährdungspotential für den Gemüsebau durch Anreicherung von Schadstoffen
	50 - 59 hoch	
	40 - 49 mittel	
	S1 mäßig staunässe bestimmt S2 stark staunässe bestimmt	* Verschlechterung des Standortpotentials durch Wasser- und Winderosion
<b>Grünland</b>	ohne Bewertung	* Veränderung der Bodenstruktur des Grünlandes durch intensive Melioration
<b>Wald / Sukzessionsflächen / Ortslagen</b>	ohne Bewertung	

### Punktueller Bodenbelastung / -kontamination

- Landwirtschaftlich bedingte Verunreinigungen / Müllablagerungen (Gülle/Silage/Schrott)
- Düngemittelplatz (Agrochemikalien)
- Sonstige (potentielle) Altlasten  
T = Tankstelle M = Militärsche Altlast
- "Wilde" Müllverkipungen (Hausrat/Bauschutt/Gartenabfälle)
- Hohe Schadstoffgehalte im Grabensediment (u.a. Schwermetalle)
- Korridor erhöhter Schadstoffanreicherung durch Verkehrsimmissionen (Hauptverbindung Gingst-Alttenkirchen / Kap Arkona)
- Potentielle Versiegelung durch Bebauung und Umgehungsstrasse (FNP)
- Plangebietsgrenze

Quellen: - Wissenschaftlich-Technisches Zentrum der Landschaft beim Rat des Bezirkes Pöbstock 1990  
- Mittelschulische Landwirtschaftliche Standortkartierung, Arbeitsblätter, M. 1, 25.000, 1978  
- Eigene Erhebungen, 1992 und 1993

0 100 200 300 400 500 1.000 m

**SCHRECKENBERG · PARTNER**  
STADTPLANER · LANDSCHAFTSARCHitekten  
BREMEN · BERLIN · LEIPZIG · STRALSUND  
28203 Bremen, Contrescoppe 8c, Tel.: 0421-328093